

2022

SOMMER-
SEMESTER

Kolloquium Linguistik & Sprachdidaktik

Romina Schmidt

Universität Leipzig

Lehr-Lern-Materialien im Gebrauch. Zur (unterschätzten) Bedeutung didaktischer Artefakte im grundschulischen Rechtschreibunterricht

Abstract

Didaktische Materialien wie Schulbücher, Arbeitsblätter, Lernspiele oder Tafelbilder sind im grundschulischen Sprachunterricht allgegenwärtig: Sie bringen etwa Wortmaterial ein, schlagen Aufgaben und eine bestimmte Reihenfolge der Bearbeitung vor, sie fordern zur Auseinandersetzung mit ihnen auf und sind so auf vielfältige Weise am Unterricht beteiligt.

Im Vortrag werden Ergebnisse aus einer Studie zum Gebrauch didaktischer Artefakte im grundschulischen Rechtschreibunterricht (Schmidt 2020) berichtet, die Lehr-Lern-Materialien als bedeutende Mitspieler des Unterrichts wahr- und ernstnehmen und in ihrem Zusammenwirken mit Lehrpersonen untersuchen. Die Ergebnisse sind Bausteine einer gegenstandsverankerten Theorie (Strauss/Corbin 1996), die Praktiken des Gebrauchs didaktischer Artefakte beschreiben.

In einer ersten Erkenntnislinie wird erläutert, inwiefern sich Lehrperson und didaktisches Artefakt in einem komplexen Aushandlungsprozess begegnen, der im sog. „zweistimmigen Zeigen“ Form annimmt. Es deutet sich an, dass die Handlungsspielräume der Lehrpersonen im alltäglichen Geflecht unterrichtlicher Routinen wesentlich begrenzter sind als es im Kontext der Lehrer:innenprofessionalitätsforschung vielfach angenommen wird. Eine zweite Erkenntnislinie ergründet, welcher Rechtschreibunterricht aus den beschriebenen Gebrauchspraktiken hervorgeht, und macht nachvollziehbar, dass die im Unterricht eröffneten Lerngelegenheiten - weitgehend unabhängig von ihrer konkreten materialen Basis - häufig bestehende Ungleichheiten zwischen den Schüler:innen hervorbringen und verfestigen.

Das vorgestellte Projekt steht in der Tradition der sozio-materiellen Unterrichtsforschung (Röhl 2013) und versteht sich als Beitrag zu einer sprachdidaktischen Grundlagenforschung, welche die Eigensinnigkeit von Unterricht zu ihrem Ausgangspunkt nimmt.

28.06.22

16.15 - 17.45 Uhr

im SoSe 2022 als digitale Veranstaltung
(Weitere Informationen im Moodle-Raum)



Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik
M. Beißwenger * M. Gillmann * E. Gredel
* M. Morek * J. Purkarthofer * B.
Schröder * E. Ziegler

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Literatur

Röhl, Tobias (2013): Dinge des Wissens. Schulunterricht als sozio-materielle Praxis. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg.

Schmidt, Romina (2020): Zur Bedeutung didaktischer Artefakte im Rechtschreibunterricht. Eine qualitative Studie zum Gebrauch von Lehr-Lern-Materialien durch Lehrpersonen. Wiesbaden: Springer VS.

Strauss, Anselm L.; Corbin, Juliet M. (1996): Grounded Theory. Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Weinheim: Beltz, PsychologieVerlagsUnion.

28.06.22
16.15 - 17.45 Uhr
im SoSe 2022 als digitale Veranstaltung
(Weitere Informationen im Moodle-Raum)



Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik
M. Beißwenger * M. Gillmann * E. Gredel
* M. Morek * J. Purkarthofer * B.
Schröder * E. Ziegler

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN